

Mainz, 04.02.2014

Anfrage 0328/2014 zur Sitzung am 12.02.2014

Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum (CDU)

Im Spätsommer und Herbst 2013 sorgten die privaten Müllsammelaktionen des sog. „Abfall-Robin-Hoods“ Rainer Schäfer aus Kröv auf dem Gebiet der Stadt Mainz für einiges Aufsehen. Herr Schäfer sammelte im gesamten Stadtgebiet achtlos weggeworfenen Müll auf, gemäß den Presseberichten insgesamt über 1000 Müllsäcke á 60 l bei den drei bisherigen Sammelterminen im September, Oktober und Dezember 2013. Zudem hatte Herr Schäfer die zuständigen Stellen der Verwaltung über größere illegale Ablagerungen per Email informiert, damit diese ordnungsgemäß entsorgt werden konnten.

Bereits im Dezember 2012 hatte die CDU-Fraktion einen Antrag (1975/ 2012) zu der Thematik Feldschutz wegen der zunehmenden Vermüllung der Mainzer Gemarkung gestellt und Gegenmaßnahmen der Verwaltung gefordert. Der Antrag wurde in den zuständigen Ausschuss überwiesen. Im Februar 2013 stellten wir einen Antrag (0224/2013), der sich mit der innerörtlichen Sauberkeit befasste. Dieser Antrag wurde ebenfalls in den zuständigen Ausschuss überwiesen

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wurden bislang Maßnahmen ergriffen, um den Feldschutz zu stärken und illegale Unratablagerungen zu verhindern?
2. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen wurden wann ergriffen oder sind in Vorbereitung?
3. Wurden von der Verwaltung gesonderte Reinigungsmaßnahmen durchgeführt, um vorhandenen Müll und illegale Ablagerungen zu entsorgen?
4. Wenn ja, wann und wo?
5. Wie hoch belaufen sich die Kosten, die durch die Beseitigung illegaler Ablagerungen jährlich entstehen.
6. Gibt es Planungen, auf personeller Seite ein stärkeres Gewicht auf den Bereich der Vorbeugung zu legen?
7. Gibt es Planungen auf personeller Seite ein stärkeres Gewicht auf die Verfolgung und Ahndung dieser illegalen Müllentsorgungspraktiken zu legen?

8. Gibt es erkennbare Schwerpunkte der illegalen Müllentsorgung?
9. Wenn ja, wo?
10. Handelt es sich dabei um gewöhnlichen Hausmüll/Sperrmüll?
11. Gibt es auch Ablagerungen von problematischem Müll mit Gefahrenpotenzial für Mensch und Umwelt?
12. Gibt es regelmäßig Hinweise aus der Bevölkerung hinsichtlich illegaler Ablagerungen?
13. Wenn ja, wie viele sind es im Durchschnitt?
14. Wie lange benötigt die Verwaltung, diesen Hinweisen nachzugehen?
15. Gibt es Pläne, der Unsitte der unangekündigten Sperrmüllentsorgung in Zusammenarbeit mit Hauseigentümern und/oder Hausverwaltungen entgegen zu wirken?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender